

Felipe Montero wird CEO von Iberdrola Deutschland

- Iberdrola Deutschland wird als hundertprozentige Tochtergesellschaft von Iberdrola in Deutschland etabliert.
- Iberdrola Deutschland wird alle derzeitigen Geschäftsaktivitäten von Iberdrola in Deutschland bündeln. Dazu zählen sowohl die Entwicklung und der Betrieb von Offshore-Wind- , Onshore-Wind- und PV-Projekten, sowie Wasserstoffkonzepte, als auch der Vertrieb. Dieser beinhaltet PPAs, Portfoliomanagement-Dienstleistungen und weitere Dekarbonisierungs-Services für Industrie- und Gewerbekunden.
- Der neue CEO Felipe Montero wird die ehrgeizigen Wachstumspläne von Iberdrola in Deutschland durch die Integration aller Geschäftsfelder umsetzen.

Details:

Iberdrola wird seine gesamten Geschäftsaktivitäten in Deutschland bündeln, um die ehrgeizigen Wachstumspläne in Deutschland zu realisieren.

Das neue Unternehmen wird den Namen **Iberdrola Deutschland** tragen. Es handelt sich um eine hundertprozentige Tochtergesellschaft von Iberdrola, dem weltweit führenden Energieversorger im Bereich Erneuerbare Energien und der Bereitstellung von Dienstleistungen für die Dekarbonisierung von Unternehmen. Diese Dienstleistungen decken den gesamten Lebenszyklus des Dekarbonisierungsprozesses ab, so dass gewerbliche und industrielle Kunden durch nachhaltige, intelligente Lösungen ihren CO₂-Fußabdruck verringern und ihre Umweltziele erreichen können.

Das Unternehmen mit Hauptsitz in Berlin ist der größte Betreiber von Offshore-Windparks in der deutschen Ostsee und plant, in naher Zukunft neue Büros in weiteren Städten wie Hamburg, Frankfurt und München zu eröffnen.

Mit den Geschäftszweigen Offshore und Onshore ist Iberdrola Deutschland in der Planung, dem Bau und dem Betrieb von Offshore- und Onshore-Windparks sowie von Photovoltaikprojekten tätig.

Seinen Gewerbe- und Industriekunden bietet das Unternehmen maßgeschneiderte Lösungen für die Versorgung mit grüner Energie an, von der klassischen Stromlieferung inkl. Portfoliomanagement-Dienstleistungen , über langfristige PPA-Verträge gekoppelt an Iberdrolas eigene Anlagen für erneuerbare Energie bis hin zu PV-Lösungen für den Eigenverbrauch vor Ort.

Iberdrola Deutschland stellt darüber hinaus auch technologieübergreifende integrierte Lösungen bereit, wie z.B. Batteriespeicher oder den Einsatz von grünem Wasserstoff für die industrielle Nutzung.

Felipe Montero wurde jetzt zum CEO von Iberdrola Deutschland ernannt. Zum Führungsteam gehören zudem Iris Stempfle, Geschäftsführerin des Bereichs Offshore und stellvertretende CEO von Iberdrola Deutschland, Martin Stolle, Geschäftsführer des Bereichs Onshore und Sven Wolf, Geschäftsführer des Bereichs Kundenlösungen.

"Die Kombination aller Aktivitäten unter einem Dach mit einem integrierten 360°-Geschäftsmodell ermöglicht es uns, unseren Kunden und Partnern die besten Produkte und Dienstleistungen zur Erreichung ihrer Dekarbonisationsziele anzubieten, und gleichzeitig die Potenziale der globalen Iberdrola-Gruppe zu nutzen", erläutert Montero.

Felipe Montero verfügt über umfangreiche internationale Erfahrung in der Energiebranche. Er ist Diplom-Wirtschaftsingenieur der Technischen Universität Madrid, Diplom-Elektroingenieur der Technischen Universität Berlin und hat einen Master-Abschluss in Wirtschaftswissenschaften der UNED (Spanien). Im Rahmen des Postgraduiertenprogramms von Iberdrola absolvierte er außerdem einen MBA an der ICADE Business School und der Universität Strathclyde.

Er begann seine berufliche Laufbahn bei Ingenieurbüros in der Bauindustrie und kam dann 2010 als Ingenieur zu Iberdrola, wo er für den Offshore-Windpark Wikinger, das erste Offshore-Windprojekt von Iberdrola in Deutschland, arbeitete. Er begann als technischer Koordinator und stieg schnell zum stellvertretenden Projektleiter und Leiter Project Services auf. 2017 wurde er zum Projektleiter von Baltic Eagle ernannt, dem derzeit in Bau befindlichen Offshore-Windpark von Iberdrola, und führte das Team erfolgreich vom Auktionsverfahren bis hin zur finalen Investitionsentscheidung.

Im Jahr 2020 wechselte Montero zu Northland Power als Country Manager für Taiwan, wo er die Entwicklung des 1-GW-Offshore-Windparkprojekts Hai Long in der Straße von Taiwan leitete.

Nun kehrt er als CEO von Iberdrola Deutschland zu Iberdrola zurück, um die ehrgeizigen Wachstumspläne umzusetzen, die sich Europas größter Stromversorger in Deutschland gesetzt hat.

Über Iberdrola:

Iberdrola, Europas größter Energieversorger nach Marktkapitalisierung und einer der vier größten Energiekonzerne der Welt, ist führend im Bereich der erneuerbaren Energien und steht an der Spitze der Energiewende hin zu einer kohlenstoffarmen Wirtschaft. Die Gruppe versorgt fast 100 Millionen Menschen in Dutzenden Ländern mit Energie. Iberdrola konzentriert sich auf erneuerbare Energien, intelligente Netze und vernetzte Lösungen für seine Kunden. Zu den wichtigsten Märkten gehören Europa (Spanien, Vereinigtes Königreich, Portugal, Frankreich, Deutschland, Italien und Griechenland), die Vereinigten Staaten, Brasilien, Mexiko und Australien. Das Unternehmen ist auch in Wachstumsmärkten wie Japan, Taiwan, Irland, Schweden und Polen vertreten.

Mit fast 40.000 Mitarbeitern und Vermögenswerten von mehr als 141,7 Mrd. EUR erzielte das Unternehmen im Jahr 2021 einen Umsatz von 39 Mrd. EUR und einen Nettogewinn von über 3,9 Mrd. EUR. Weltweit unterstützt Iberdrola 400.000 Arbeitsplätze in seiner Lieferkette mit einem jährlichen Beschaffungsvolumen von 12,2 Milliarden Euro. Als Vorreiter im Kampf gegen den Klimawandel hat Iberdrola in den vergangenen zwei Jahrzehnten mehr als 130 Mrd. EUR in den Aufbau eines nachhaltigen Energiemodells investiert, das auf soliden Umwelt-, Sozial- und Governance-Grundsätzen (ESG) beruht.